Aus der Geschichte der Stadt Gmünd

1179

Der Zusammenfluss von Lainsitz und Braunau (das Gemünde) wird erstmals genannt 1182-1217

Gmünd wird ebenso wie Weitra vom Kuenringer Hadmar II. gegründet 1180/90

Hadmar II. erichtet eine Burganlage auf einem Felsenplateau oberhalb der Lainsitzau; etwa in diese Zeit fällt auch die erste Bauperiode der Stephanskirche 1255/59

Erstmalige Erwähnung als "Gericht"

1278

Erstmalige Erwähnung als "Markt"

1311

Erstmalige Erwähnung als "Stadt"

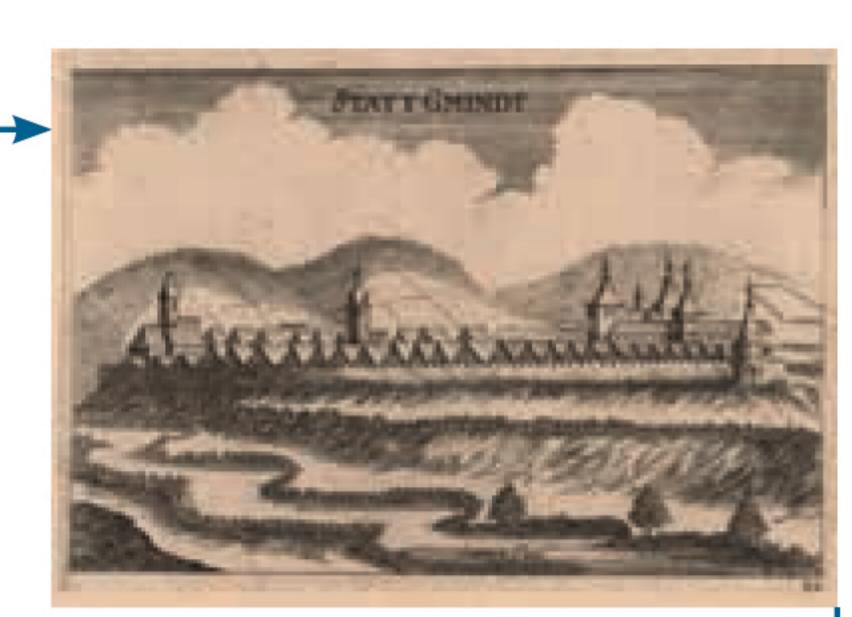
1322

Erstmalige Erwähnung als "Pfarre"

403

Bericht über einen Einschlag eines Meteoriten in Gmünd 16./17. Jhdt.

Gmünd wird Schauplatz der Reformation und Gegenreformation



1680

Der Pest fallen 239 Gmünder zum Opfer

Die Stadt Gmünd erhält das Recht, ohne Vorwissen und Zustimmung der Herrschaft neue Bürger aufzunehmen 1810

Gmünd kauft sich von der Herrschaft frei 1854

Der erste Industriebetrieb "Hlawatsch & Isbary"siedelt sich in Gmünd an 1859

Erzherzog Sigismund siedelt sich in Gmünd an

1869

Der Streckenabschnitt Budweis-Gmünd-Eggenburg der Franz-Josefs-Bahn wird fertiggestellt -186

Der bis heute älteste Verein der Stadt, der Männergesangsverein, wird gegründet 1899

Gmünd wird zur Bezirkshauptstadt

- 1907

Der erste elektrische O-Bus Österreichs wird in Gmünd in Betrieb genommen



914

Der Erste Weltkrieg bringt viele Flüchtlinge nach Niederösterreich. In Gmünd wird ein Flüchtlingslager für 30.000 Personen errichtet, später entwickelt sich daraus der Stadtteil Gmünd-Neustadt



920

Gmünd verliert mit dem Friedensvertrag von St. Germain einen Großteil der Vororte an die damalige Tschechoslowakei

1938

Die historische Grenze (vor 1920) wird wieder hergestellt. Mit dem NS-Regime folgt auch in Gmünd die Zeit politischer Unruhen 1944/1945

1.700 Juden werden in einem Lager in der Albrechtser Straße interniert, mehr als ein Drittel davon stirbt in Gmünd 194

Bombenangriff auf Gmünd am 23. März: innerhalb von 20 Minuten fallen 5.500 Bomben, 336 Menschen sterben. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wird die Grenze von 1920 wieder hergestellt - in der Folge wird der "Eiserne Vorhang" errichtet.

- 1953

Die Pfarrkirche in Gmünd-Neustadt wird eingeweiht 1955

Am 31. Juli verlässt der letzte sowjetische Soldat die Stadt Gmünd 1972

Eingemeindung von Breitensee, Grillenstein und Eibenstein

1984

Eröffnung des neuen Gmünder Krankenhauses

1989

Fall des "Eisernen Vorhangs"

- 1994

Eröffnung des ersten grenzüberschreitenden Wirtschaftsparks Europas, des "ACCESS Industrial Parks" 2002

Die beiden Gmünder Feuerwehren Gmünd-Stadt und Gmünd-Neustadt werden zur Feuerwehr der Stadt Gmünd zusammengelegt - 200

Eröffnung des Sole-Felsen-Bades **-** 2010

Eröffnung des Hotels Sole-Felsen-Bad